

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Gemeinde Effelder c/o Verwaltungsgemeinschaft Westerwald-Obereichsfeld</u>		
Straße	<u>Neue Str. 16</u>		
PLZ, Ort	<u>37359 Küllstedt</u>		
Telefon	<u>0 36 075/6 83 20</u>	Fax	<u>0 36 075/6 83 40</u>
E-Mail	<u>knobel@westerwald-obereichsfeld.de</u>	Internet	<u>http://www.westerwaldobereichsfeld.de</u>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>EF-2023-0010</u>
---------------	---------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Augustusstraße 25, 37359 Effelder
Landkreis Eichsfeld

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Los 07 Fassaden- & Innenarbeiten

Grobmassen:

60,000 m Schutzabdeckung der Bodenflächen
60,000 m² Schutzabdeckung von Fenstern und Türen

110,000 m verzinkte Eckschutzleisten mit PVC-Kante
60,000 m verzinkte Sockelprofilleiste mit PVC-Kante für Außenputz
85,000 m Putzanschlussprofil aus PVC (APU-Leiste)
190,000 m² Außenputz als Wärmedämmputz
190,000 m² Auftragen eines Deckputzes als Scheibenputz
60,000 m Zulage zur Vorposition für den Leibungsputz
190,000 m² Fassadenanstrich mit Silikat-Fassadenfarbe

30,000 m² Aufbringen des Deckputzes als Filzputz
30,000 m² Aufbringen einer mineralischen Dichtungsschlämme
70,000 m² Fassadenanstrich mit Silikat-Fassadenfarbe, Betonwand

120,000 m² Begehbarer Schutzabdeckung des Fußbodens
105,000 m² Schutzabdeckung von Fenstern und Türen

240,000 m² Tapezieren der Wandflächen Glattvlies
80,000 m Tapezieren der Laibungen wie vor
200,000 m Abdichtung von Innenwandfugen

175,000 m² Schlussbesch. Wandflächen Latexfarbe
 60,000 m Laibungen streichen, Latexfarbe
 70,000 m² Schlussbesch. Wandflächen Dispersionsfarbe
 20,000 m Laibungen streichen, Dispersionsfarbe
 6,000 St Schlussbesch. Stahlfassungscharge Acryllack

120,000 m² Untergrundvorbereitung durch Diamantschleifen
 12,500 m Verklammerung und Verharzung von Estrichfugen

120,000 m² Bodenbelag aus homogenen PVC-Designbelag
 70,000 m Sockelleiste aus MDF Kern
 15,000 St Zulage für das Herstellen von Ecken
 4,000 St Bodenübergangsprofil aus Aluminium

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 47. KW 2023
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 14. KW 2024
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E54919345>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

1. Die Auftragsvergabe unterliegt den Bestimmungen der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VGV) und dem Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG).
 2. Verfahrensablauf nach § 12a Thüringer Vergabegesetz. Auf Anforderung der Vergabestelle hat der Bestbieter vor Zuschlagserteilung innerhalb von 5 Werktagen elektronisch über das Portal folgende Erklärungen und Nachweise im Sinne des Thüringer Vergabegesetzes zu übermitteln:

1. Verpflichtung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§11 und 12 Abs. 2 ThürVgG).
 2. Verpflichtung nach
 - § 12 und 15 ThürVgG-Nachunternehmereinsatz
 - § 17 ThürVgG-Kontrollen,
 - § 18 ThürVgG -Sanktionen.

3. Verpflichtungen zu Tariftreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 10 und 12 Abs. 2 ThürVgG) sofern der Bestbieter beabsichtigt Nachunternehmer einzusetzen hat er außerdem für diese ergänzend nachfolgende Erklärungen innerhalb der Frist elektronisch über das Portal für diese einzureichen:

1. Verpflichtungen des Nachunternehmers zu Tariftreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 10,12 Abs. 2 ThürVgG);
 2. Verpflichtungen des Nachunternehmers zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG).

Die Vergabestelle weist ausdrücklich darauf hin, dass nach fruchtlosen Verstreichen dieser Frist durch den Bestbieter das Angebot ausgeschlossen wird, es sei denn die verpflichtenden Erklärungen und Nachweise im Sinne des Thüringer Vergabegesetzes können nicht innerhalb dieser vorgegebenen Frist durch den Bestbieter beigebracht werden.

Es bleibt ausschließlich der Vergabestelle vorbehalten, die vorgegebene Frist des § 12a Abs. 1 ThürVgG zu verlängern, sofern die geforderten Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb des vorgelegten Zeitraumes vorgelegt werden können oder dies im Hinblick auf Art und Umfang des Auftrages angemessen erscheint.

- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 19.10.2023 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 17.11.2023

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E54919345>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Preis

s) Eröffnungstermin am 19.10.2023 um 10:00 Uhr

Ort
VG Westerwald-Obereichsfeld
Bauamt
Neue Straße 16
37359 Küllstedt

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
entfällt, da elektronisches Vergabeverfahren

t) geforderte Sicherheiten

Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 von Hundert der Auftragssumme.
Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 von Hundert der Abrechnungssumme.
Rückgabezeitpunkt für Sicherheit = Ende der Verjährungsfrist für Mängelansprüche.
Verjährungsfrist für die Mängelansprüche: 4 Jahre ab Mängelfreiheit.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Abschlags- und Schlusszahlungen gem. VOB/B und entsprechend den Vergabeunterlagen.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft und mit Benennung eines bevollmächtigten Vertreters

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
- liegt den Vergabeunterlagen bei

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Freistellungsbescheinigung Finanzamt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt/Berufsgenossenschaft/Krankenkassen
- Nachweis der Haftpflichtversicherung

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landkreis Eichsfeld
Kommunalaufsicht
Friedensplatz 8
37308 Heilbad Heiligenstadt

Nachprüfungsstelle (§19 ThürVgG)

Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 250 Vergabekammer
Jorge-Semprún-Platz 4
99423 Weimar

Die Auftragsvergabe fällt unter das Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG).

Nach § 19 ThürVgG hat ein Bieter die Möglichkeit die beabsichtigte Vergabeentscheidung bei der Vergabestelle zu beanstanden. Auf den Verfahrensablauf nach § 19 Abs. 2 ThürVgG durch Einbezug der Nachprüfungsstelle und die damit verbundene Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 wird ausdrücklich hingewiesen.